



Ring Nr. 35

Incognita

Die Faszination für das Unbekannte und Naturphänomene bildet den Ausgangspunkt für die Entstehungsgeschichte des Rings „Incognita“ – für das Unbekannte. Die Idee: Naturkraft und Struktur mit Licht und Transparenz zu kombinieren, erahnen zu lassen und einen forschenden Blick ins Nichtsichtbare zu ermöglichen.

Alles hat begonnen mit einem Bienenwachsmodell für den Ringkörper. Eingebettet in eine speziell für diesen Ring entwickelte Form aus einem Meersand/Tonerde-Gemisch wurde das Modell im Ofen „verbrannt“, um Platz für das Silber zu schaffen. Die Besonderheit der für den Guss gewählten Materialien gab der Oberfläche die charakteristische Struktur.

Der durchbrochene Ringkopf verbreitert sich nach innen zu einer Höhlung. Diese beherbergt 10 Brillanten, symbolisch für das Unbekannte, aber auch das Licht, die Erkenntnis. Eine Goldstruktur wächst aus dieser Höhlung heraus.

Der Aquamarin bildet das Meer und schließt mit seinem blaugrünen Licht die Höhlung nach oben ab. Durch den Edelstein lässt sich das Innere erahnen. Sichtbar wird das Innere aber erst durch die Änderung des Blickwinkels, wenn man von unten in den Ring sieht, in die „Tiefe“ geht.

Materialien:

Aquamarin, facettiert, Navette-Spiegelschliff. 935 Silber, teilweise grüngrau patiniert.
900 Gelbgold. 0,33 ct Brillanten.